



Foto: HDW

► Bergehilfen im Vergleich

Wildbergen leicht gemacht

Wer allein jagt, kennt das Problem: Das erlegte Stück zum Auto zu transportieren, ist oftmals eine schweißtreibende Plackerei. Erleichterung versprechen Wildbergehilfen, mit denen das Stück am Haken oder Seil wesentlich leichter verbracht werden kann.

Wie sind sie zu beurteilen, die im Handel erhältlichen Wildbergehilfen?

Das Prinzip, nach dem Wildbergehilfen zum Einsatz kommen, ist in der Regel immer das gleiche. Mit Hilfe eines Hakens und/oder über einen Gurt bzw. ein Seil zieht der Jäger das zu bergende Wild hinter sich her. Ein handlicher Griff oder ein um die Schulter gelegter Gurt machen den Transport bis zum Fahrzeug leichter und bequemer.

Wie bewähren sich die auf dem Markt befindlichen Wildbergehilfen in der Praxis, kann man mit ihnen uneingeschränkt verschieden starkes Wild bergen oder sind sie für bestimmte Einsatzschwerpunkte ausgelegt?

Um diesen Fragen auf den Grund zu gehen, lagen zum Test acht Bergehilfen mehrerer Hersteller in verschiedenen Ausführungen bereit.

Getestete Bergehilfen

✓ Raetz Wildbergehaken

Büchsenmacher Ferdinand Raetz vertreibt einen Wildbergehaken, der aus einem gut geformten Holzgriff und einem stabilen Haken aus Edelstahl besteht. Wird der kleine Helfer nicht benötigt, lässt er sich so zusammenschieben, dass die scharfe Hakenspitze in eine Bohrung des Griffes eingreift und so vor Verletzungen schützt. Diese Bergehilfe ist ausgezeichnet verarbeitet und nahezu unverwüstlich. Ein System, das im Rucksack wenig Platz wegnimmt.

✓ Niggeloh Wildbergehaken

Vom Prinzip her arbeitet dieser Bergehaken ähnlich der Raetzschen Bergehilfe. Lediglich der Griff ist aus Kunststoff gefert-

tigt. Zum Transport wird der feststehende Haken in einem Lederetui sicher verwahrt. Die Gurtschleufe am Handgriff dient als Verlängerung beim Ziehen oder dazu, den erlegten Bock zum Ausschweifen an die Hochsitzleiter zu hängen. Die Bergehilfe ist stabil und solide verarbeitet, der ergonomische Griff liegt gut in der Hand.

✓ Kurz Bergehilfen

Die Kurz Bergehilfen setzen sich aus zwei Einzelsystemen zusammen, die je nach Bedarf zum Einsatz kommen – eine Einhand-Bergehilfe für leichte Stücke und ein Gurtsystem für das Bergen von schwerem Wild.

Die Ein-Hand-Bergehilfe besteht aus einem mit weichem Moosgummi ummantelten Griffstück, an dem ein Seil befestigt ist. Mit einer Schleufe wird das



oben rechts: Die getesteten Bergehaken – Jägerschmidt, Raetz bzw. Niggeloh Bergehaken (v.l.n.r.)

links: Die drei einhändigen Bergehilfen ohne Haken – Roy Bergeseil, Roy Wildschlepper, Kurz Ein-Hand-Bergehilfe (v.l.n.r.)

rechts: Die Berggurte im Test von Kurz, Jägerschmidt sowie Roy (v.l.n.r.)

FOTOS: AUTOR

Seil am Träger/Gebrech befestigt und das Stück kann geborgen werden. Bei stärkeren Stücken kommt der Gurt, (über die Schulter gelegt) mit dem dazu gehörigen Spezialseil zum Einsatz.

Das Seil ist mehrfach unterteilt und kann durch wahlweises Einklinken eines Karabinerhakens unterschiedlich lang geschlauft werden. Darüber hinaus kann sich eine zweite Person mit ihrem Gurt einklinken. Durch Karabinerhaken und Schlaufen ist die Handhabung sehr bequem und es müssen später keine durch das Gewicht fest gezogenen Knoten umständlich gelöst werden.

✓ **Jägerschmidt Wildschlepphaken**

In einem Griff aus Kunststoff sind bei dieser Bergehilfe ein spitzer Haken und eine Sägeklinge von Victorinox untergebracht. Der Wildschlepphaken ist damit gleichzeitig eine Säge zum Öffnen des Schlosses. Der Haken lässt sich bündig anlegen und die Säge einklappen.

Der Haken wird vorn in den Unterkiefer des Wildes eingehakt und das Wild am Handgriff gezogen. Durch einen Wirbel unterhalb des Griffes kann sich das Stück beim Schleppen am Hang um die eigene Achse drehen, ohne den Arm des Bergenden in Mitleidenschaft zu ziehen.

Weiterhin gehört ein zwei Meter langer doppelter Schleppgurt zum Set. Er wird durch die Öffnung in der Mitte des Griffstückes gezogen und die so entstandene Gurtschlinge um die Schulter gelegt. Selbst schweres Wild oder das Aufhängen zum Ausschweifen gehen dem Jäger „leicht von der Hand“. Griff und Schleppgurt sind in signalroter Farbe gehalten und rasch wieder zu finden.

✓ **Bergehilfen von Roy**

Die Firma Roy führt drei unterschiedliche Bergehilfen in ihrem Programm. Der Wildschlepper und das Wildschlepp-Bergeseil sind für den einhändigen Gebrauch ausgelegt und werden bei leichteren Stücken eingesetzt. Für den Transport schwerer Stücke ist der Wildschlepp-Ber-

Warum plagen, wenn's auch einfach geht?

Der Jäger soll so wenig wie möglich mitnehmen, und ist trotzdem optimal gerüstet!

Die multifunktionelle Wild-Bergehilfe®

Wild bergen • transportieren • versorgen

Berg & Tal PREMIUM
Für Wild bis ca. 200 kg

1-Hand-Bergehilfe, 5 cm breiter, verkürzbarer Spezialgurt, Drehwirbel mit Karabinerhaken und Vario-Seil!

Gerhard Kurz • Mühlweg 3 • D-74592 Kirchberg / Jagst • Telefon: 07954 / 530 • Fax: 7122